



Kunststoff-Verarbeitungsmesse

Presse Information

KMO 2008: Buchungsstand im Zeitplan – hohes Interesse bei asiatischen Kunststoff-Maschinenbauern.

Bad Salzuflen 6. Dezember 2007, Gut fünf Monate vor dem Start der 18ten Ausgabe der Bad Salzuflener Kunststoffverarbeitungs-Messe KMO 2008 ist die Messe Ostwestfalen GmbH (www.messezentrum.de), bei den Ausstellerbuchungen im Plan.

Gegenüber der letzten KMO im Jahre 2006 gibt es bei den Ausstellern im Kernmaschinenbau allerdings erkennbare Verschiebungen. Die europäischen Hersteller von Spritzgießmaschinen scheinen sich noch mehr auf den Export, insbesondere nach Asien, zu konzentrieren. Zumindest die deutschen Hersteller halten sich bei inländischen Messen ein halbes Jahr nach der K 2007 eher zurück, so Volker Schütz, KMO-Projektleiter.

Nach der K 2007 wollen Spritzgießmaschinen-Hersteller aus Asien auch zur KMO. Genau den Entgegengesetzten Weg wollen offenbar mehrere asiatische Hersteller nehmen, die ein wachsendes Interesse am deutschen Markt zeigen. Darunter hierzulande schon etablierte Anbieter wie Fanuc Roboshot (www.fanucroboshot.de) oder Neulinge wie die koreanische Dongshin Hydraulics (www.dongshin.net). Dongshin will zusammen mit T/Mould (www.t-mould.com) u.a. eine Anwendung mit Tandem-Werkzeug zeigen.

Die KMO sieht sich mit ihrer Lage inmitten der norddeutschen Kunststoffindustrie als guten „Ausgangspunkt zur Eroberung namhafter Kunststoff-Verarbeiter“. Die Messegesellschaft freut sich über die neue Situation, den Besuchern mehr internationale Anbieter und Produkte präsentieren zu können, so Schütz.

Peripherie-Hersteller unverändert - künftig auch Maschinenbau-Zulieferer. Wenig Veränderung gibt es bei den Herstellern von Peripherie-Maschinen, wo offensichtlich auch die europäischen Maschinenbauer wie Motan (www.motan.de) oder Wittmann (www.wittmann-robot.at) der KMO treu bleiben. Gleiches gilt für die Aussteller aus dem Rohstoff-Bereich.

Künftig will die Messegesellschaft über das aktuelle Portfolio hinaus noch die Zulieferindustrie der Maschinen-Hersteller in die KMO stärker einbinden. Den Anfang macht dabei mit der Firma Phoenix Contact (www.phoenixcontact.com) ein weltweit führender Produzent elektronischer Steckverbindungen und Steuerungen, der seine neue Spritzguss-Steuerung an einer Arburg-Maschine demonstrieren wird.

Damit soll die KMO als erweiterte Spezialmesse für die Verarbeiter in der Region noch interessanter werden. Auch der diesmal kostenfreie Eintritt, nach vorheriger Besucher-Registrierung, die kurzen Wege und die gewohnt intensive Arbeitsatmosphäre sollen wieder gut 10.000 Fachbesucher anziehen.

KMO Kunststoff-Verarbeitungs Messe, Bad Salzuflen, 9.-12. April 2008
Messe Ostwestfalen GmbH, Bad Salzuflen

